

Luenesport Interview mit Karsten Wardatzky



Is140627vm Lüneburg. Diese Serie werden die Spieler des MTV Treubund Lüneburg II nicht so schnell vergessen. Die Mannschaft lieferte sich mit der SV Scharnebeck und dem TuS Erbstorf ein packendes Duell um den Titel, musste sich am Ende mit dem 2. Platz und dem Erreichen des Kreispokal-Finals „begnügen“. Im Saisonendspurt verlor das Team ein wenig die Linie, verlor auch das Pokalendspiel – kam dann aber mit aller Wucht noch einmal zurück. In der Aufstiegsrelegation ließ das Team von Trainer Ulf Henning nichts anbrennen – Bezirksliga ist angesagt. Wir sprachen mit Cotrainer Karsten Wardatzky.



Karsten, wie fällt dein Fazit über die abgelaufene Serie aus?

Durchweg positiv. Wir haben mehr erreicht als wir uns vorgenommen haben und freuen uns auf die Bezirksliga.

Habt ihr die Meisterschaft am Ende etwas verschenkt?

Mehr oder weniger. Der Druck war anscheinend etwas zu hoch. In der Verfolgerrolle haben wir uns durchaus besser zurecht gefunden. Dadurch haben wir einige Punkte liegen gelassen.

Wie genial war es, die Relegation für sich zu entscheiden?

Das war natürlich das i-tüpfelchen. Neben der guten Stimmung machen K.O.-Spiele doch einfach Laune.

Welches Spiel ist dir in bester Erinnerung geblieben?

Natürlich die Relegation aber auch das entscheidende Spiel gegen Erbstorf war stark. Insgesamt waren die letzten vier Spiele einfach genial.

Und welches Spiel schmerzt noch heute?

Das 4:4 gegen den VfL Lüneburg, als wir eine 4:0-Führung aus der Hand gaben.

Was hat dir insgesamt am Team gefallen?

Ganz klar die Stimmung im Team. Die jungen Leute zusammen mit uns Älteren, das hat einfach gepasst. Auch neben dem Platz hatten wir oft Grund zum Feiern.

Und was sollte sich schnell ändern?

Derzeit nichts! Alle sollen erst mal Abstand zum Fußball nehmen und dann starten wir neu.

Wie siehst du das Niveau der Liga?

Die Kreisliga wird immer stärker. Ich glaube, es wird nächste Saison noch schwieriger oben mitzuspielen.

Geht die Leistungsstärke der Teams immer weiter auseinander?

Ich denke, wir hatten einen sehr ausgeglichenen Kader, den die anderen vielleicht nicht so hatten. Das hat uns über die Saison immer geholfen und wir brauchten auch jeden Einzelnen.

Wer wird den Verein verlassen – und wohin?

Jonas Doormann (Auslandssemester), Hadrien Rosseau (Hamburg), Pascal Brodhun (Hamburg).

Gibt es schon Zugänge zu vermelden – und woher kommen die?

Wir warten bis die Pässe da sind. Die werden dann zeitnah bekannt gegeben.

Wem möchtest du deinen Dank aussprechen?

Dem Team vom Hasenburger Grund, unseren super Fans für die Unterstützung und allen anderen, die uns in dieser Serie geholfen haben.

Was gibt es noch zu sagen?

Allen eine erholsame Sommerpause.

Quelle: luenesport.de